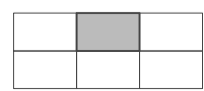


Erdgeschoss 1:200

la vie en rose
 Projektwettbewerb Seniorenzentrum Schupfen



Wohnhaus mit Alterswohnungen

Die 20 Alterswohnungen (14 x 2,5-Zi-Whg. und 6 x 3,5-Zi-Whg.) werden in einem winkelförmigen Gebäude zusammengefasst und mit diskreter Distanz an die Arealzufahrt gesetzt. Das Volumen gliedert sich in einen drei- sowie einen zweigeschossigen Trakt, welche über ein gemeinsames "Split-Treppenhaus" und einen Durchladerlift erschlossen werden.

Die Split-Typologie erlaubt einerseits, die topografischen Gegebenheiten und die hindernisfreie aussenräumliche Erschliessung des Gesamtareals auszuformulieren, andererseits wird ermöglicht, der Eingangshalle und dem Gemeinschaftsraum eine grosszügige Raumhöhe zu verleihen.

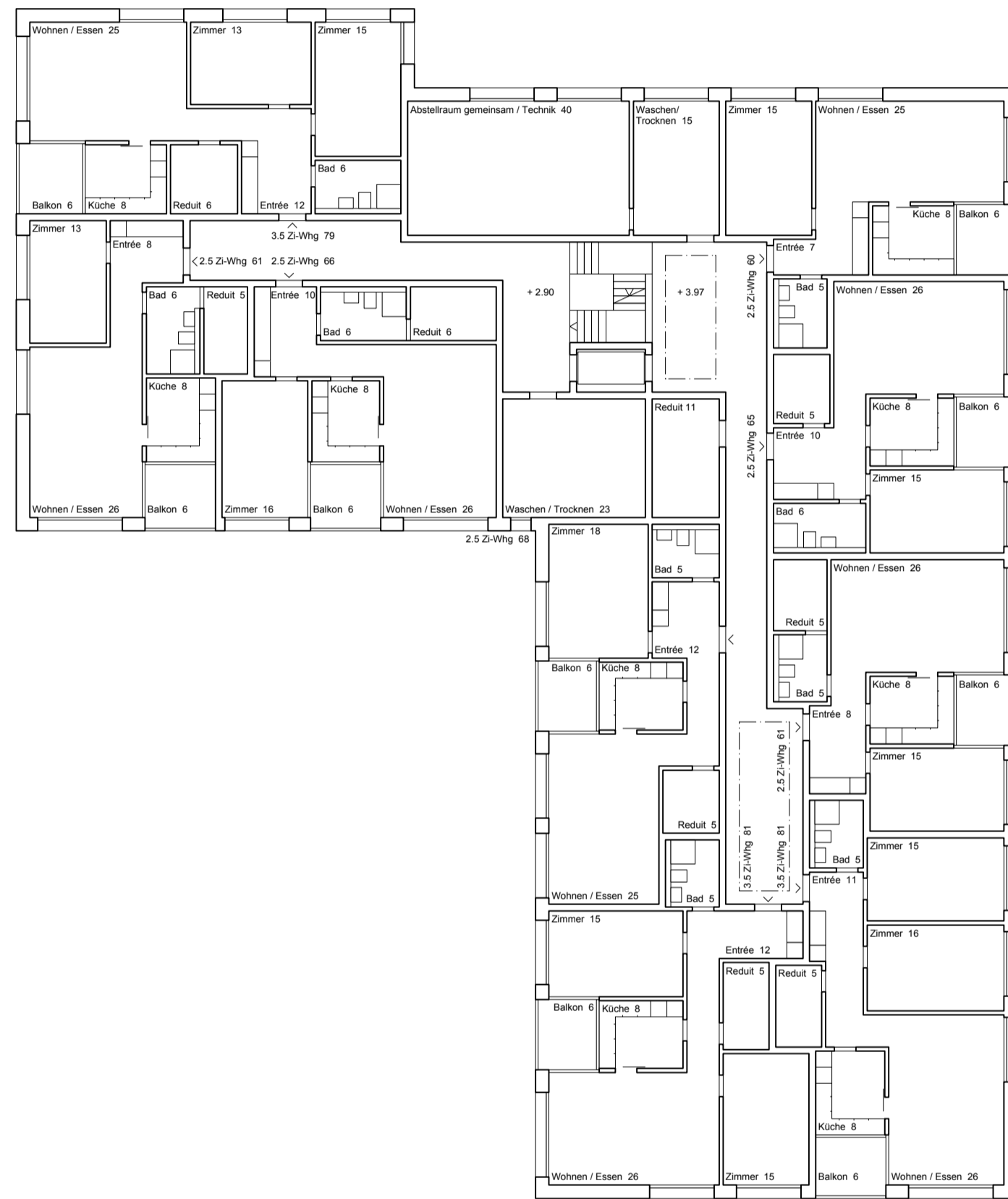
Die volumetrische Gliederung schafft einen ortsbaulichen Übergang von den eher massigen Schulbauten zum bestehenden Pflegezentrum mit Pavillon-Charakter und vermittelt zudem zu den nördlich gelegenen, kleinkörnigen Privatbauten mit geringer Bauhöhe. Durch die winklige Disposition wird ein beruhigter, südwest-orientierter Aussenraum definiert, welcher den Blick auf die landwirtschaftliche Umgebung frei gibt und nicht direkt am Betrieb des Pflegezentrums partizipiert.

Die Anordnung der Wohnungen innerhalb des Winkelvolumens erfolgt nach den Grundsätzen einer ausgewogenen Belichtung. Küche und eingezogene Balkone sind dafür zentrale Raumeinheiten der jeweiligen Wohnungen und repetitive Grundelemente der

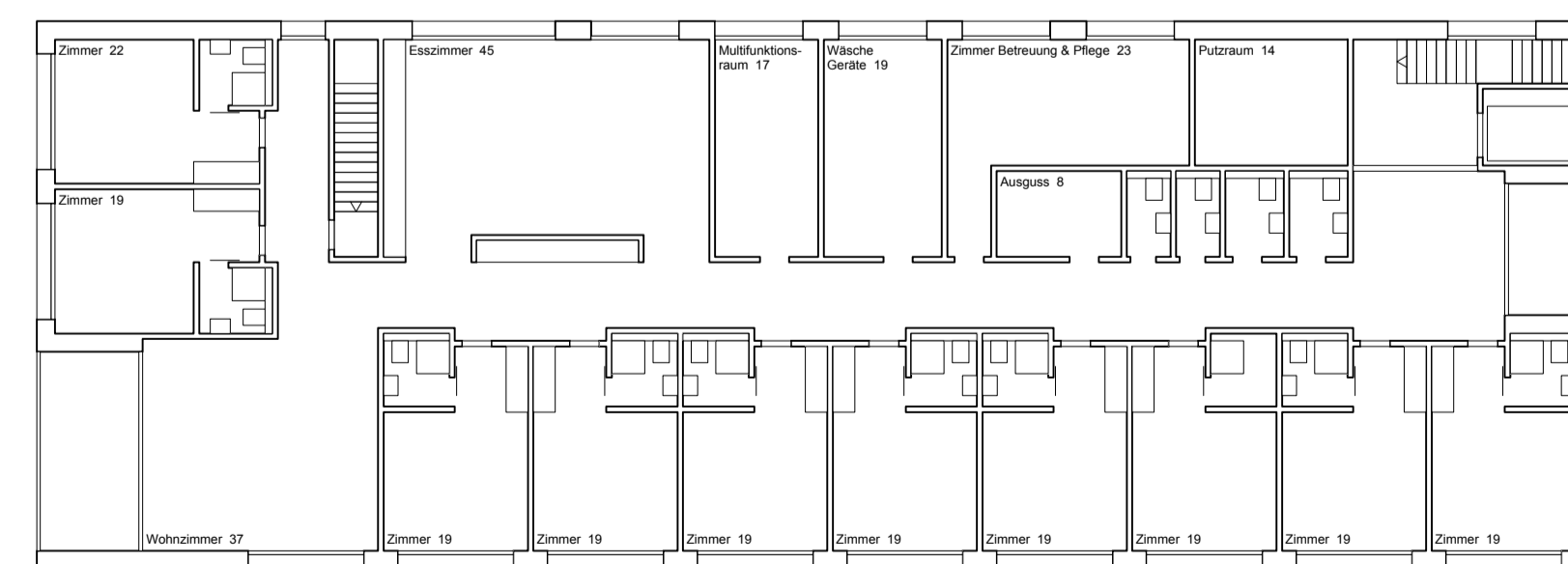
Geschosstypologie. Dank den zentralen, dreiseitig verglasten Balkone werden einerseits grosszügige Sichtbezüge innerhalb der jeweiligen Wohnungen ermöglicht, andererseits wird Tageslicht in die Raumtiefen gespielt.

Die jeweiligen Wohnungen weisen sehr spezifische Qualitäten bezüglich ihren Ausrichtungen und Geschosslagen auf. Wohnungen mit Atelierbedingungen (Nordostlicht) und unverblendeter Aussicht auf den Flussraum des Chüelibachs sind dabei ebenso attraktiv, wie solche mit Südwestausrichtung oder Gartenanschluss. Wohnungen im Hochparterre erlauben Ausblicke auf Aussenräume ohne Einblicke, Wohnungen in Obergeschossen verleihen Sicherheit und ermöglichen Weitsicht.

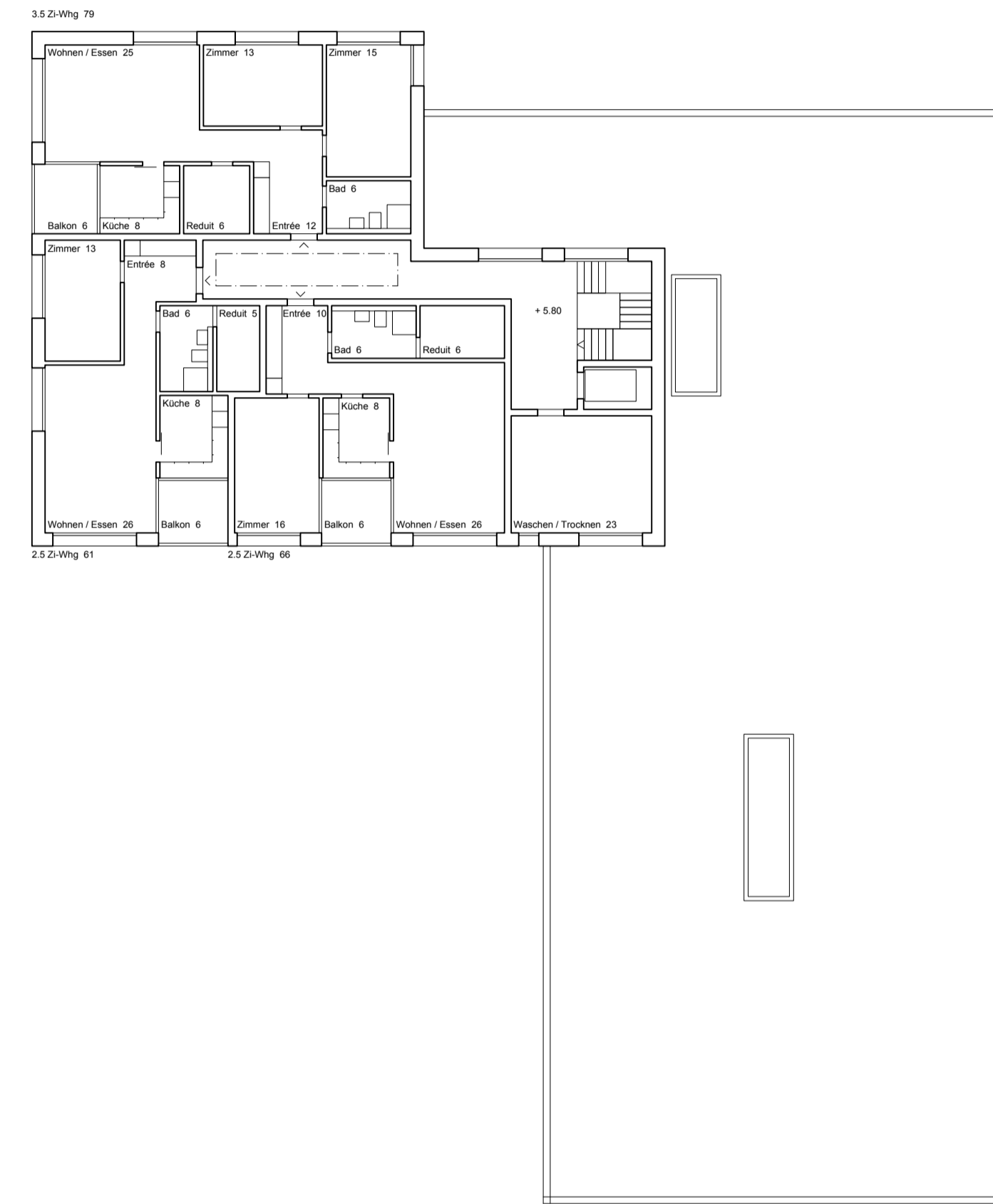
Während die Wohnungen selbst als Abbild der individuellen und verschiedenartigen Bedürfnisstruktur von älteren Menschen konzipiert sind, finden in den zentral belichteten Erschliessungsbereichen und funktionalen Gemeinschaftseinheiten (MZR, Waschküchen, Gartenraum) die kollektiven, sozialen und kommunikativen Momente ihren architektonischen Rahmen.



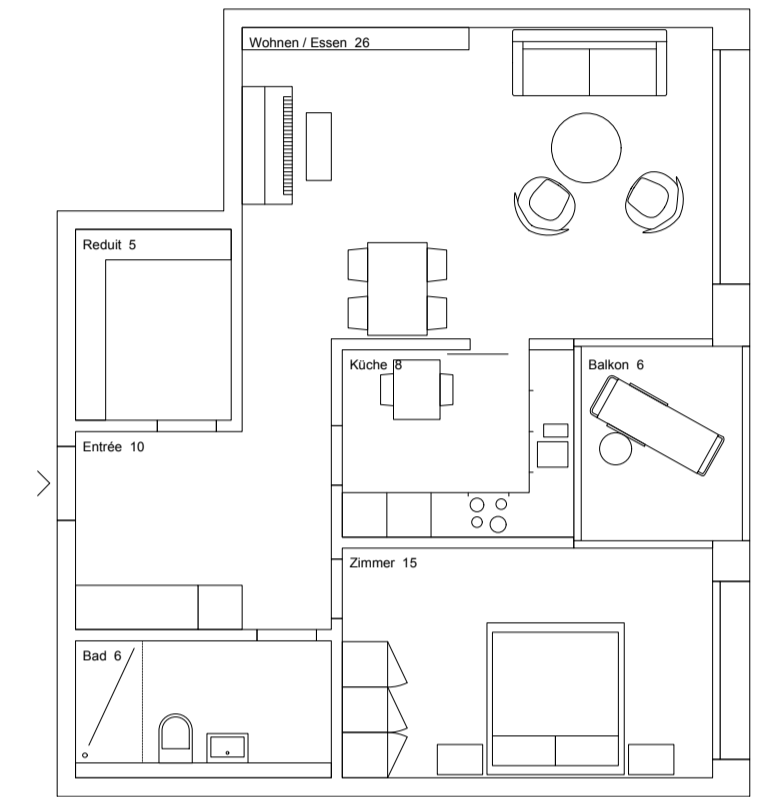
1. Obergeschoss 1:200



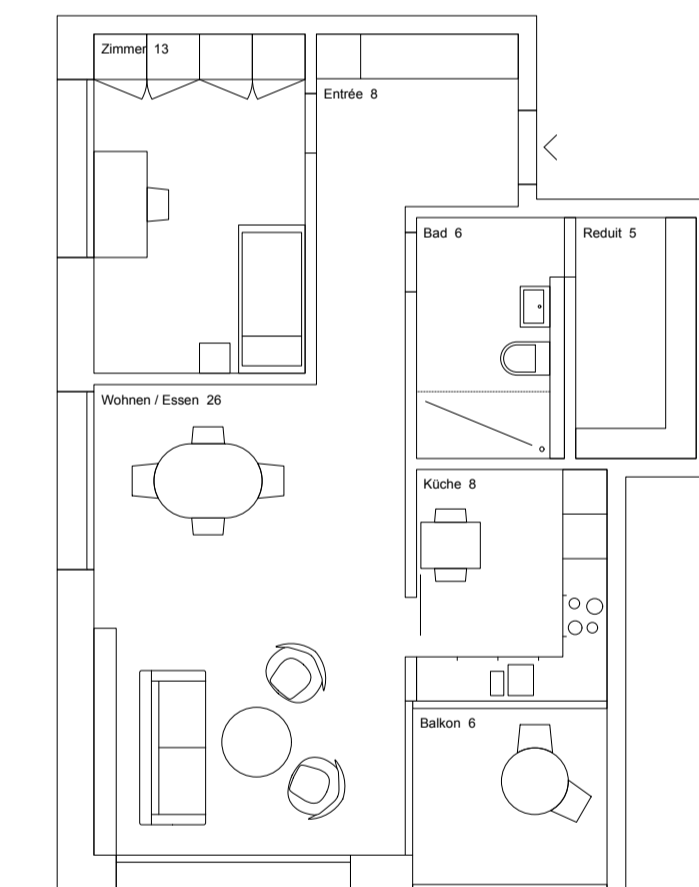
2. Obergeschoss 1:200



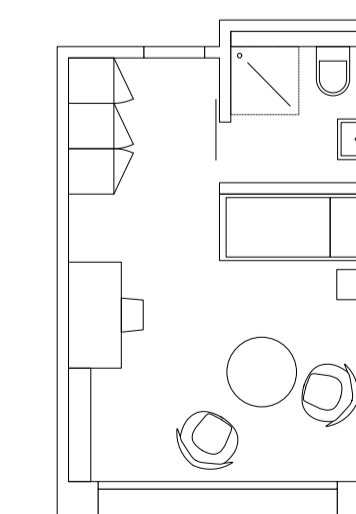
0 1 5 10



Grundriss 1:100
2.5 Zi-Wohnung 65

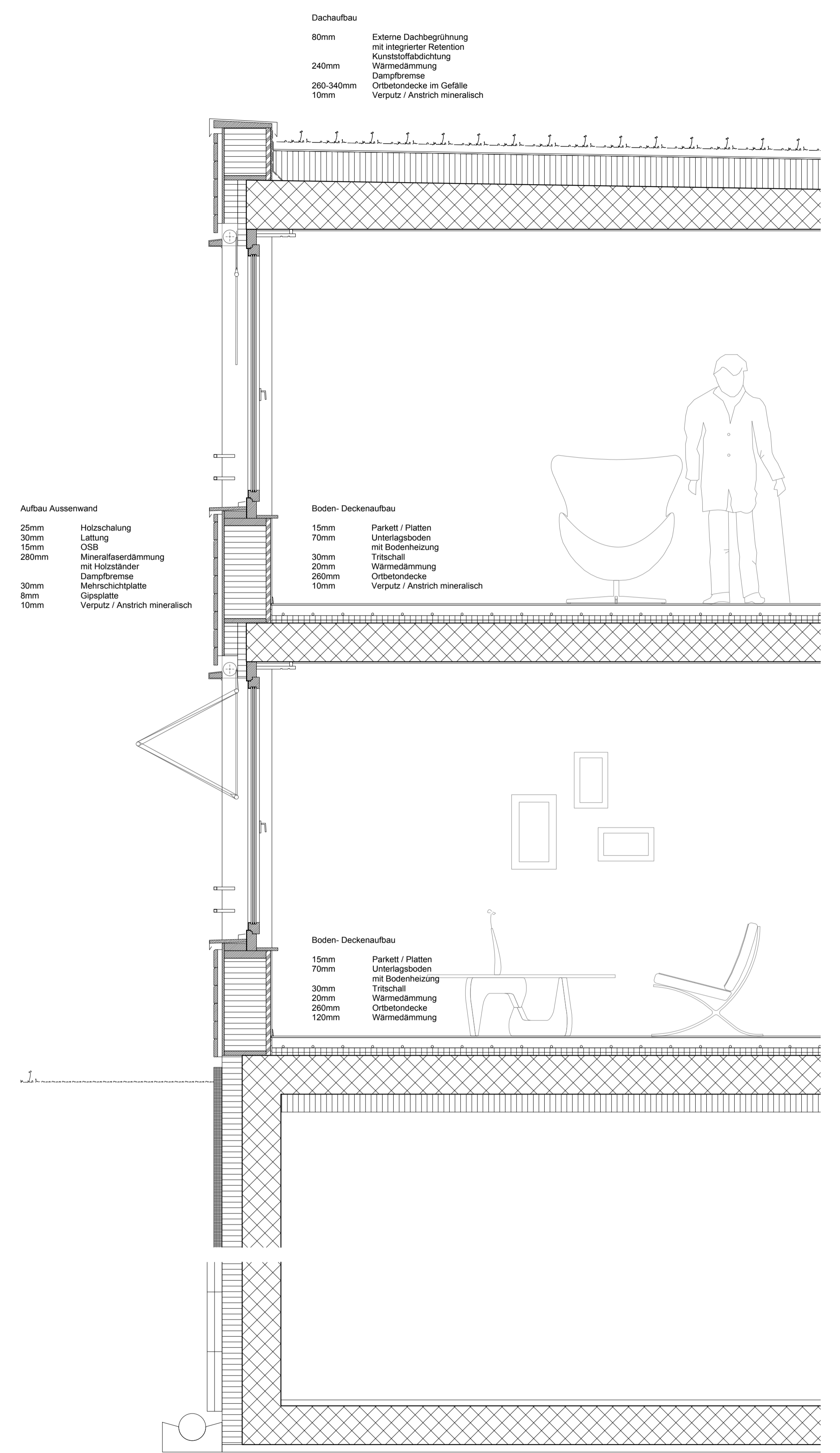


Grundriss 1:100
2.5 Zi-Wohnung 61



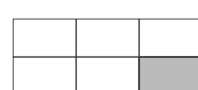
Grundriss 1:100
Zimmer Wohngruppe

0 1 2



Detailschnitt / -ansicht 1:20

la vie en rose
Projektwettbewerb Seniorenzentrum Schüpfen



0 0.5 1